

3. Januar 2002

Grenzüberschreitendes Impulszentrum March-Thaya-Auen Rund 150.000 Euro Förderung bewilligt

Für das Euro Fit-Projekt eines Grenzüberschreitenden Impulszentrums (GIZ) March-Thaya-Auen in Hohenau an der March hat die NÖ Landesregierung bei ihrer letzten Sitzung 149.887,75 Euro Förderung bewilligt. 40.878,50 Euro davon stammen aus Regionalförderungsmitteln, die restlichen 109.009,25 Euro sind EU-Fördermittel über die Gemeinschaftsinitiative INTERREG IIIA/Niederösterreich – Tschechien. In Summe beläuft sich das bis Dezember 2004 terminisierte Vorhaben auf Kosten von 218.018,50 Euro, der Startschuss soll im März erfolgen.

Die wesentlichsten Ziele des GIZ in Hohenau an der March liegen in der Förderung grenzüberschreitender wirtschaftsnaher Aktivitäten, der Thematisierung der bevorstehenden EU-Osterweiterung, dem Abbau von Vorurteilen in der Bevölkerung und der Vermittlung der Besonderheiten der Region beiderseits der Grenze.

In einem sozio-kulturellen Schwerpunkt sollen im April jährlich in Drösing ein Weidenfest, im Juni jährlich in Marchegg ein Storchenfest und im September jährlich Feste zum Weinherbst abgehalten werden. Im Juni findet ein slowakisch-österreichisches Naturfilmfestival statt, ab November gibt es jährliche Vortragsreihen zum Thema March-Thaya-Auen. Auch an verstärkte Schulkooperationen und regelmäßige Feste mit Musikern und Kunsthandwerkern aus Ost und West ist gedacht.

Im Rahmen des wirtschaftlichen Schwerpunktes werden ab März Fachexkursionen für Landwirte bzw. Gewerbetreibende organisiert und im Juni sowohl digital als auch in einer Broschüre die Zollbestimmungen und Wirtschaftsdaten des Grenzraumes dargelegt. Eine kleinregionale Wirtschaftsmesse im Dreiländereck soll ebenso unterstützt werden wie das regionale Bildungsangebot im Bereich „Grenzüberschreitend arbeiten“. Unter dem Titel „Osterweiterung im Gespräch“ werden Vorträge mit Meinungsführern und Experten abgehalten. Ab März/April schließlich soll auch eine mehrsprachige Internet-Homepage zur Verfügung stehen.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at